



Buddhistische Gesellschaft München e.V.

Website: www.buddhismus-muenchen.de

E-Mail: bgm@buddhismus-muenchen.de

Postanschrift: Postfach 31 02 21, 80102 München

Telefon: : (089) 6789531

Ort: Shambhala Meditationszentrum München
Montenstraße 9, 80639 München, Deutschland

BGM-Newsletter 27.05.2017

Mitgliederversammlung

Die obligatorische Mitgliederversammlung hat wieder einmal stattgefunden. Es standen Vorstandswahlen an und auf Wunsch des Finanzamts musste die Satzung erneut geändert werden. Es war keine Überraschung, dass der alte Vorstand wiedergewählt wurde, da sich weder jemand über dessen bisherige Arbeit beschwerte noch sich jemand anderes für diese ehrenvolle Aufgabe anbot. Eine erfreuliche Überraschung war es allerdings ein paar langjährige Mitglieder wiederzusehen, die man sonst nur selten zu Gesicht bekommt. Das Protokoll der Versammlung und die Neufassung der Satzung können Interessierte gerne über die BGM-Mailadresse bei Anca anfordern.

Anussati

Erfreulicherweise haben sich doch einige gefunden, die den Anussati-Versuch mitmachen und für je einen Monat das von Viriya besprochene Anussati in ihre Übung einbauen oder gar zu ihrer Übung machen. Da es aber zeitlich nicht immer für alle möglich ist bei der Besprechung anwesend zu sein werden die einführenden Vorträge aufgenommen und so können sie von allen Interessenten über die BGM-Mailadresse bei Anca angefordert werden.

Didaktisches Dana von Bhikkhu Piyadhammo

Hallo, Freunde des ursprünglichen Buddhismus,

[hier](#) ein Link zur Teilnahme an unserem Versuch, die Aufnahme der Anleitungen des Buddha lernpsychologisch etwas besser zu gestalten, in dem Information durch elektronische Karteikarten abgefragt wird, hier auf vielseitiges Interesse mal auf Deutsch. Für maximalen Lerngewinn, ein paar Tipps:

- Lasst euch ruhig etwas Zeit zum Grübeln bevor ihr antwortet, auch beim wiederholten Male. Hier geht es nicht um Geschwindigkeit; der größte Lernzuwachs ist in diesen Grübelphasen.
- Lasst euch eine Antwort nur als korrekt durchgehen, wenn ihr alle inhaltlichen Punkte und die Suttentexte richtig habt.
- Ihr müsst nicht so lange am Stück damit arbeiten, aber es lohnt sich möglichst häufig etwas damit zu machen.

Momentan sind das nur 24 Karten, aber es werden noch einige für Interessierte dazu kommen. Jede Frage wird direkt durch ein Zitat vom Buddha beantwortet.

Neu im Dhamma-Dana-Projekt: Spirituelle Verbündete

Ein Heft nach einem Aufsatz von Bhikkhu Piyadhammo über die kaum beachtete Tatsache, dass es in den Sutten häufig Gruppen sind, die zusammen einen Weisheitsdurchbruch erleben. Zumeist waren diese schon in Vorleben miteinander als spirituelle Kameraden verbunden. Unter diesem Gesichtspunkt ist der „rechte Umgang“ besonders wichtig. Das Heft dürfte so manchem zu einem etwas anderen Verständnis der Bedeutung von Sangha verhelfen.

Noch ein Lernmittel, diesmal von Bhikkhu Santuttho

Nighaṇḍu

Pāli - Deutsch Wörterbuch



"Ihr Mönche, ich erlaube, dass das Buddhawort in der eigenen Sprache auswendig gelernt wird." sagte der Buddha in Cullavagga 285.

Das ist ein starker Trost für diejenigen, die der Pāli-Sprache nicht mächtig sind. Jedoch sind noch immer einige Stücke der kanonischen Sammlungen nicht in deutscher Sprache erhältlich. Wer Englisch beherrscht, hat hier die besseren Karten und kann auch auf allerlei Referenzwerke zugreifen, die man als Quellenangabe im Anhang findet.

Das hier nun vorliegende Buch ist kein akribisch ausgearbeitetes Handbuch der Pāli-Sprache, in dem man tiefeschürfende etymologische Erkenntnisse gewinnen kann. Es ist ein im Laufe einiger Jahre noch weiter "gewachsenes" Buch, was dem Nutzer helfen soll, sich selber und möglichst effektiv die hauptsächlichsten Texte zu erarbeiten. Deshalb wurde auf Worterklärungen weitestgehend verzichtet und auf Referenzwerke verwiesen. Die Stichworte sind dem deutschen Alphabet entsprechend angeordnet, die Worte mit Sonderzeichen finden sich ihrer Ähnlichkeit gemäß den jeweiligen Buchstaben unter- bzw. eingeordnet. Im Anhang wurden tabellarische Übersichten zur Grammatik und auch ein paar Erklärungen betreffs ikonografisch zu verstehender Zahlenangaben eingefügt.

Die zweite Auflage enthält allerlei Korrekturen, weitere Stichworte und Überarbeitungen.

Das Dhamma-Dana Projekt der BGM hat die zweite Auflage finanziell unterstützt und hat jetzt einige Bücher zur freien Verteilung zur Verfügung.

Der überaus fleißige Bhikkhu hat inzwischen auch die Vinaya Gesamtausgabe fertiggestellt, die man sich hier besorgen kann: <http://satinanda.de/thema-04/neuerscheinungen.htm>

Kurs mit Santikaro in Stadel: 15. bis 22. Juli 2017

Kontemplation der Vier Veredelnden Realitäten: Die Struktur von Lehre und Pfad

Für den Studien-Meditationskurs gibt es noch ein paar freie Plätze.

Themenschwerpunkte dieses Jahr: Die vier *ariyasacca* und *ānāpānasati*.

Die Tagedstruktur wird neben ein paar festen Meditationszeiten ausreichend Zeit zu eigenverantwortlicher Reflektion und Kontemplation beinhalten, um das bei Studium und Diskussion Gelernte zu verarbeiten. Die Vorträge von Santikaro werden von Viriya übersetzt.

Der Kurs ist selbstverständlich wie immer vollständig auf Spendenbasis organisiert.

Santikaro: Ausbildung unter Buddhādāsa Bhikkhu. Siehe: <http://www.liberationpark.org/>
Anmeldung unter viriyando@web.de

Nächstes Studienwochenende

Der Termin für das nächste Studienwochenende steht fest: 7. Und 8. Oktober 2017

Besprochen wird MN 101, die Devadaha Sutta.

Das Sutta beschäftigt sich vorrangig mit der Stellung von vedana in Bezug auf kamma und der Praxis, die zum Ende des Leidens führt.

Wie immer werden andere Suttentexte zur Erläuterung dieses Sutta herangezogen.

Anmeldung unter viriyando@web.de

Beitrag Santi Loka für BGM-Newsletter

Was war: Seit gut einem Jahr gibt es jetzt Santi Loka, den "stillen Ort" für Dhamma und Meditation in Ingolstadt. Seit der offiziellen Einweihungsfeier im August letzten Jahres fanden einige Übungstage in Begleitungen von Bhante Passana, Dieter Baltruschat und Ajahn Metta statt. Neben der Hausgemeinschaft nutzten erfreulicherweise auch manch andere Übende das Haus in Eigenregie, unter anderem an Silvester oder für einen gemeinsamen Übungstag der BGM. Eine Meditationsgruppe aus Ingolstadt praktizierte von Januar bis März wöchentlich in der Böschensteinstraße, hat sich aber aus diversen Gründen wieder verabschiedet. Heinz Roiger veranstaltete mit seiner Gruppe ebenfalls einmal einen Übungstag. Für Samaneri Vivekas Deutschlandbesuch bot Santi Loka im März vorübergehend eine Anlaufstelle und die Ingolstädter sahen - vermutlich zum ersten Mal in ihrer Stadt - eine buddhistische Nonne auf Almosengang.

Was kommt: Samaneri wird vor ihrer Abreise im Juni nochmal im Haus wohnen und auch einen Praxistag begleiten. Des Weiteren ist geplant, Bhante Passana für ein Praxis-Wochenende im Herbst einzuladen. Auch das Angebot von gemeinsamen monatlichen Übungstagen ab Herbst ist derzeit in der Überlegungsphase.

Was ist: Die Umsetzung der gemeinsamen Idee, Santi Loka ins Leben zu rufen, bringt neben Arbeit vor allem viel Freude an den positiven Folgen mit sich. Es sind aber auch eigene Klärungs- und Ausrichtungsprozesse nötig: anstelle der anfänglichen Vorstellung, dass vor allem Praktizierende das Haus für sich in Eigenregie zum Rückzug nutzen, scheint der tatsächliche Bedarf mehr in Richtung organisierter Veranstaltungen zu gehen. Für das Organisieren von Veranstaltungen möchte allerdings nicht vorrangig die Hausgemeinschaft von Santi Loka verantwortlich sein, sondern es soll vielmehr in Absprache mit denjenigen, die das Haus - ähnlich wie Stadel - entsprechend nutzen möchten, der Raum dafür geboten werden. Dabei sollten die in die Böschensteinstraße eingeladenen Lehrer vor allem für das Dhamma und nicht vom Dhamma leben. In diesem Sinne freut sich Santi Loka auf weitere und häufigere Besuche von Dhammafrenden.